

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom 29. März 1984, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte ist nach Zusammenbruch des Föhns in ganz Tirol Niederschlag zu erwarten. Der derzeit noch stürmische Süd- Westwind wird auf Nord- West drehen. Mit der allgemeinen Abkühlung sinkt die Schneefallgrenze gegen Abend bis nahe 800 m Höhe.

Bei abnehmender Gefahr von Feuchtschneelawinen, muß in der Folge mit Abgleiten der vorhergesagten mäßigen, örtlich aber auch ergiebigen Neuschneesicht gerechnet werden. Im Laufe des Tages ist daher, beginnend im Nord- Westen Tirols in den Lawenstrichen der Seitentäler und Bergstraßen wieder mäßige Lawinengefahr zu erwarten.

Die vorerst noch günstigen Tourenbedingungen werden durch den stürmischen und drehenden Wind sowie durch den zu erwartenden Neuschnee wieder verschärft. Schwacher Schneedeckenaufbau in Schattenhängen und die zunehmende Schneebrettgefahr in Kammlagen erfordert bei Schitouren und Abfahrten abseits der Pisten erhöhte Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag ca. 9.00 Uhr.